

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 17.03.2022

Öffentlicher Teil

TOP . Stellenplan für die Jahre 2022/2023
0724/2021
Vorberatung
ungeändert beschlossen

Herr Oberbürgermeister Schulz weist darauf hin, dass aufgrund der Häufigkeit von Auswertungen für den Stellenplan 2022/2023 leider irrtümlich die falschen PDF-Dateien für die Anlagen 1b und 2b für die Vorlage in die Beratung in der Kommission für Organisation und Digitalisierung (ODK) gegeben worden sind. Mit dem Versand der Unterlagen für den Haupt- und Finanzausschuss wurden die aktuellen PDFs versandt und digital in Allris ausgetauscht. Darüber hinaus teilt er mit, dass es aus dem Schulausschuss eine Beschlussfassung zur Verstärkung der Ressourcen im Bereich Schulentwicklungsplanung – Backup-Stelle gegeben hat. Diese ist nicht in der Veränderungsliste aufgeführt, er weist aber deutlich darauf hin, dass die Verwaltung den Bedarf durchaus sieht und im Rahmen der unterjährigen Bewirtschaftung überplanmäßig regeln wird.

Frau Pfefferer hält dieses Vorgehen für sehr seltsam und fragt, welche Kontrollmöglichkeit das Gremium hat, um nachzuvollziehen, dass der Beschluss tatsächlich umgesetzt wird.

Herr Oberbürgermeister Schulz bekräftigt, dass die Verwaltung diese Zusage gibt und auch umsetzt.

Herr König merkt an, dass der Stellenplan 139 Stellen aus überplanmäßigem Einsatz enthält. Er möchte nähere Informationen zu der Stellenerweiterung für den erhöhten Bedarf bei der Mobilitätswende und der Mehrstelle ohne überplanmäßigen Bedarf im Fachbereich Personal und Organisation. Weiter fragt er, ob die dargestellte Sollstärke der Stellen im Fachbereich Gebäudewirtschaft ausreichend für die im Haushaltsplan genannten Investitionen ist.

Herr Oberbürgermeister Schulz antwortet, dass die im Stellenplan dargestellte Sollstärke ausreicht. Lediglich die Besetzung der Stellen ist noch ein Problem. Die Liste der Aufgaben kann nur dann bewältigt werden, wenn alle Stellen besetzt sind. Die Verwaltung wird ihre Bemühungen, diese Stellen zu besetzen, deutlich nachschärfen und versuchen, auch bei der schwierigen Arbeitsmarktlage Fachkräfte zu akquirieren.

Herr Keßen antwortet, dass im Bereich Mobilität eine zusätzliche Kraft eingestellt worden ist. Die Stelle verfolgt die Aufgabe des technischen Supports und der Administration des Fuhrparks. Er hält dies für eine gute Investition, den städtischen Fuhrpark zukunftsfähig zu machen und auf das Thema E-Mobilität umzurüsten.

Herr König fragt nach der Mehrstelle ohne überplanmäßigen Bedarf.

Herr Keßen antwortet, dass im Bereich der Personalwirtschaft eine weitere Stelle eingerichtet wird, da mehr Personal eingestellt wird.

Beschluss:

Die Stellenpläne für die Jahre 2022 und 2023 werden in der Fassung der Anlagen 1, 2 und 3 beschlossen.

Eine Übersicht über die jeweiligen Veränderungen ist in der Vorlage enthalten. Der Vorlage sind darüber hinaus folgende Anlagen beigefügt:

Anlage 1:

- a) Globale Ausweisung aller Planstellen für Beamte und Tarifbeschäftigte getrennt nach Kernverwaltung und Sondervermögen (Jobcenter) 2022
- b) Globale Ausweisung aller Planstellen für Beamte und Tarifbeschäftigte getrennt nach Kernverwaltung und Sondervermögen (Jobcenter) 2023
- c) Planstellenübersicht der Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit 2022
- d) Planstellenübersicht der Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit 2023

Anlage 2:

- a) Planstellenübersicht nach Produktbereichen 2022
- b) Planstellenübersicht nach Produktbereichen 2023

Anlage 3:

- a) Pivot-Tabelle zusätzliche Personalkosten 2022
- b) Pivot-Tabelle zusätzliche Personalkosten 2023

Die Vorlage wird zum 01.04.2022 realisiert.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
OB	1		
CDU	5		
SPD	5		
Bündnis 90/ Die Grünen	3		
AfD	2		
Hagen Aktiv	2		
Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI	1		
FDP	1		
Die Linke	1		
HAK	1		

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 22



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Dagegen:	<u>0</u>
Enthaltungen:	<u>0</u>